

## NDB-Artikel

**Neeff**, Carl *Theodor* Strahlenphysiker und Röntgenologe, \* 10.3.1898 Stuttgart, † (Flugzeugabsturz) 11.3.1940 bei Halle/Saale.

### Genealogie

V →Emil (\* 1865), Kaufm. in St., dann Esslingen/Neckar, S d. →Theodor (1799–1871), Kaufm. in St., u. d. Emilie Luise Dorothea Gärtner (1837–1916);

M Anna (\* 1869), T d. Karl Joseph Konrad Wall, Goldwaren-Fabr., u. d. Rosine Dorothee Bann;

• Stuttgart 1925 Else (\* 1898) aus Reutlingen, T d. Edmund Harrer u. d. Elisabeth Baumiller;

1 S.

### Leben

Nach Beendigung seines Studiums an der TH Stuttgart 1919-23 bestand N. als Schüler von →R. Glocker die Prüfung zum Diplomingenieur und wurde 1924 mit der Arbeit „Beiträge zur Metalluntersuchung mittels Röntgenstrahlen“ zum Dr.-Ing. promoviert. Im selben Jahr übernahm er die Leitung des Labors für medizinische Strahlenforschung an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg. Da N. kein medizinisches Studium absolviert hatte, erfolgte die Zulassung zur medizinischen Habilitation erst 1937 nach 10jährigen Verhandlungen und unter Zugrundelegung seiner Promotion. In der Zwischenzeit hatte N. in Würzburg das Studium der Medizin aufgenommen, das er mit dem Staatsexamen abschloß. 1938 ging er nach München, wo er als Strahlenphysiker an der Universitäts-Frauenklinik wirkte und 1939 auch den medizinischen Doktorgrad erwarb. Nach Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde N. zur Luftwaffe|eingezogen. Einen Tag nach seinem 42. Geburtstag stürzte er über seinem Heimatflughafen tödlich ab.

N.s Hauptforschungsgebiete waren die Röntgentherapie, die (gynäkologische) Röntgendiagnostik, die Radiumtherapie, die Dosimetrie sowie die Konstruktion von Röntgen- und Projektionsgeräten. In seiner Arbeit über „Die Entwicklung der Bestrahlungsmethoden des Uteruskarzinoms an der Würzburger Frauenklinik“ (in: Strahlentherapie 63, 1939, S. 569-82), die als ein Standardwerk der damaligen Röntgentherapie angesehen werden kann, werden strahlentherapeutisch-gynäkologische Maßnahmen wissenschaftlich begründet. Auf dem Gebiet der geburtshilflichen Röntgendiagnostik machte N. zahlreiche Geräte für die klinische Praxis nutzbar und entwickelte zur Verbesserung der Beckenmeßtechnik neue Konstruktionen. Das Problem der Strahlendosen in der Diagnostik wurde von ihm ebenso grundlegend bearbeitet wie die

Bedeutung der Strahlen für die Keimschädigung. Die Radiumtherapie erfuhr durch N.s Arbeiten in dreifacher Hinsicht eine maßgebende Förderung: Er schuf eine große Anzahl von Gerätschaften für die klinische Anwendung der radioaktiven Präparate, leitete die Standardisierung der Radiumtherapie in die Wege und löste das Problem des Strahlenschutzes beim Arbeiten mit Radium. Er befaßte sich in einer Reihe von Arbeiten auch mit der Standardisierung der Röntgendosismessung. Im Verlauf dieser Forschungsarbeiten schuf er die Grundlagen für eine zuverlässige Übertragung der Strahleneichung in die Praxis.

### **Werke**

*Weitere W u. a.* Exakte Dosierung in d. gynäkolog. Röntgentherapie, in: Zbl. f. Gynäkol. 45, 1925, S. 2513;

Ziele u. Wege b. Aufbau d. modernen Röntgenapparaturen, in: Verh. d. Physikal.-Med. Ges. Würzburg 50, 1925, S. 213-15;

Toleranzdosen in d. Röntgendiagnostik, in: Fortschritte auf d. Gebiet d. Röntgenstrahlen 41, 1930, S. 44-26;

Physikal. u. biolog. Richtlinien f. d. Dosierung b. d. kombinierten Röntgen-Radiumbestrahlung d. Karzinoms, in: Internat. Kongreß f. Radiol., Paris 1931, Kongreß-Bd., S. 185;

Aktuelle Probleme d. Röntgentechnik, in: Radiolog. Rdsch. 2, 1934, S. 136-38;

Strahlenverteilung in d. Umgebung v. Radiumpräparaten, in: Strahlentherapie 54, 1935, S. 507-24;

Die Bestimmung d. Radium-Toleranzdosen auf Grund d. Nebenwirkungen an d. Harnblase b. d. Strahlenbehandlung d. Gebärmutterkrebses, ebd. 70, 1941, S. 11-70 (Diss.);

Gefahren u. Schutz b. Röntgen- u. Radiumstrahlen, in: Dt. Ärztebl. 71, 1941, S. 300 f.

### **Literatur**

C. J. Gauß, in: Strahlentherapie 70, 1941, S. 1-10 (*W-Verz., P*);

Pogg. VI, VII a

### **Autor**

Werner E. Gerabek

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Neeff, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 24-25  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---